

Ispringer NACHRICHTEN

Jahrgang 2019

Nr. 48

Freitag, 29. November 2019

Herzliche Einladung zur Weihnachtsfeier für Senioren

Sa., 7. Dezember 2019,
in der Turn- und Festhalle

- 14.00 Uhr Einlass
- 14.30 Uhr musikalische Eröffnung
durch den Posaunenchor,
Begrüßung und Geistlicher Impuls
- 15.00 Uhr Kaffee und Kuchen
- 15.30 Uhr Akkordeonensemble Ü60
Wunschkonzert
- 16.15 Uhr Schlusswort und
gemeinsames Schlusslied
- 17.00 Uhr Ende

Der Krankenpflegeverein übernimmt
den Fahrdienst. Tel.: 86710
Für Kuchenspenden sind wir dankbar!

Veranstalter:

ev., ev.-luth. und kath. Kirchengemeinde,
Krankenpflege- und Seniorenverein,
Haus Salem und Gemeinde Ispringen





Notdienste/Beratung und Hilfe

Bereitschaftsdienst bei Störungen

SWP Stadtwerke Pforzheim GmbH & Co. KG Störungsmeldestelle – Strom 24 Stunden erreichbar	Tel. 0800 797 39 38 37
Erdgas Südwest GmbH Erdgaszentrum Ettlingen Störungsmeldestelle	Tel. 07243/2 16-0 Tel. 01802/056229
Wasserversorgung Ispringen Störungen oder	Tel. 07231/58 78 720 Tel. 0174/61 41 762
KabelBW – Service zum TV-Kabelnetzbetreiber Kundenservice	Tel. 0221 46619100

Wichtige Rufnummern

Feuerwehr	Tel. 112
Polizei Notruf	Tel. 110
Revier Pforzheim	Tel. 186-0
DRK Krankentransport	Tel. 19 222
Allgemeiner Notfalldienst:	Tel. 116117

Ärztliche Notdienste

Zahnärztlicher Notdienst Der Bereitschaftsdienst der Zahnärzte wird am Wochenende in der Zeit zwischen 10 und 12 Uhr über die Rufnummer vermittelt.	Tel. 07231/37 37
Zentrale Notfallpraxen Pforzheim	Tel. 0180/51 92 92 18
Siloah, St. Trudpert Klinikum: Wilferdinger Straße 67; 75179 Pforzheim	Tel. 498-0
Klinikum Pforzheim: Kanzlerstraße 2-6; 75175 Pforzheim Dienstzeiten: Montag, Dienstag, Donnerstag: 19 Uhr bis Folgetag 8.00 Uhr, Mittwoch: von 13.00 Uhr bis Donnerstag 8.00 Uhr, an Wochenenden: von Freitag 19.00 Uhr bis Montag 8.00 Uhr, an Feiertagen sowie am 24.12. und 31.12. von Vorabend 19.00 Uhr bis Folgetag 8.00 Uhr.	Tel. 969-0
Kinder- und Jugendärztlicher Notdienst Öffnungszeiten der Kinder Notfallpraxis (NOKI) sind: Mittwoch 15.00 – 20.00 Uhr, Freitag 16.00 – 20.00 Uhr, Samstag 08.00 – 20.00 Uhr, Sonntag 08.00 – 20.00 Uhr	Tel. 07231/9 69 29 69
Tierärztlicher Notdienst Notdienstnummer für den Raum Pforzheim	Tel. 07231/133 29 66

Dienstbereitschaft Apotheken

Samstags 13.00 bis sonntags 8.30 Uhr, sonn- u. feiertags 8.30 bis 8.30 Uhr	
Freitag 29.11.2019	Wartberg-Apotheke Pforzheim Redtenbacherstr. 22 Tel. 07231/51372
Samstag 30.11.2019	Stadt-Apotheke Pforzheim West. Karl-Friedrich-Str. 23 Tel. 07231/1543600
Sonntag 01.12.2019	Christoph-Apotheke Pforzheim Christoph-Allee 11 Tel. 07231/312140
Montag 02.12.2019	Apotheke am Ludwigsplatz Pforzheim Kriegstr. 2 Tel. 07231/977050
Dienstag 03.12.2019	Rats-Apotheke Ispringen Gartenstr. 8 Tel. 07231/984040
Mittwoch 04.11.2019	Schloss-Apotheke Königsbach Bahnhofstr. 33 Tel. 07232/30020
Donnerstag 28.11.2019	Sonnen Apotheke Pforzheim Leopoldstr. 5 Tel. 07231/15409714
Freitag 29.11.2019	Wartberg-Apotheke Pforzheim Redtenbacherstr. 22 Tel. 07231/51372
Samstag 30.11.2019	Stadt-Apotheke Pforzheim Westl. Karl-Friedrich-Str. 23 Tel. 07231/1543600

Soziale Dienste und Einrichtungen

Diakoniestation Ispringen

Häusliche Kranken- und Altenpflege, Krankenpflegeverein Ispringen e.V.,
Eisenbahnstraße 2, Ispringen, Fax 984387 **Tel. 07231 86710**
Büro besetzt: Montag bis Freitag, 8.00 bis 12.00 Uhr

Betreuungsangebot der Diakoniestation Ispringen

Gruppe am Montag, 14.30 bis 17.30 Uhr
Gruppe am Mittwoch, 14.30 bis 17.30 Uhr
Tischlein Deck Dich, 10.00 bis 14.00 Uhr freitags.
Auf Wunsch Fahrdienst zu allen Gruppenangeboten
Ansprechpartnerin Anja Teuscher **Tel. 07231/86710**

Haus Salem Dauerpflege, Tagespflege und Betreutes Wohnen

Friedenstr. 62, Ispringen, Fax 589949-9 **Tel. 589949-0**
Sprechzeiten: Montag bis Freitag 9.00 bis 16.00 Uhr
Ansprechpartner: Jörg Heidt (Hausleiter), Lydia Käbler (Pflegedienstleitung)
Die Cafeteria ist jeden 1. und 3. Sonntag von 14.30 Uhr bis 17.00 Uhr geöffnet
info@salem-ispringen.de, www.salem-ispringen.de

Diakonisches Werk Pforzheim-Land **Tel. 07231/91 70-0**

Beratung für ältere Menschen und ihre Angehörigen;
Allgemeiner kirchlicher Sozialdienst

Diakonisches Werk Pforzheim-Stadt

Fachstelle für häusliche Gewalt; Schwangeren-
und Schwangerschaftskonfliktberatung **Tel. 07231/37 87-31**

Schwangerenberatung,

Schwangerschaftskonfliktberatung **Tel. 07231/37 87-58**

Ambulanter Hospizdienst westlicher Enzkreis e.V.

Verein für Lebensbeistand und Sterbebegleitung
Psychosoziale Begleitung, Palliative Beratung **Tel. 07236/2799897**

Frauenhaus

der Katholischen Gesamtkirchengemeinde Pforzheim
(24 Stunden Rufbereitschaft) **Tel. 07231/35 84 28**

„Anlaufstelle“ – Hilfe in Lebenskrisen und bei Suizidgefahr

(tägliche Bereitschaft) **Tel. 0171/80 25 110**

Aktionsgemeinschaft Drogen e. V.

Anlaufstelle bei Essstörungen;- Kontakt- und Informationsstelle
für Selbsthilfe/Selbsthilfegruppen (KISS) **Tel. 07231/9227760**

Pro Familia

Deutsche Gesellschaft für Familienplanung,
Sexualpädagogik und Sexualberatung e.V. **Tel. 07231/60 75 860**

Deutscher Kinderschutzbund Pforzheim Enzkreis e.V.

Fax 07231/589898-5 **Tel. 07231/589898-0**

Lilith

Beratungsstelle für Mädchen und Jungen
zum Schutz vor sexueller Gewalt **Tel: 07231/35 34 34**

Jugend- und Drogenberatungsstelle

Beratung und Hilfe für Jugendliche, Suchtgefährdete,
Abhängige und deren Angehörige **Tel.: 07231/92277-0**

Beratungsstelle für Eltern,

Kinder und Jugendliche **Tel. 07231/30870**

AIDS-Beratung, Gesundheitsamt Enzkreis,

Bahnhofstraße 28, Pforzheim **Tel. 07231/308-9580**

Miteinanderleben e.V.

Angebote für Menschen mit Behinderung, Jugendsozialarbeit, Migrationsar-
beit, Freiwilligenagentur
www.miteinanderleben.de **Tel. 07231/589020**

Kinder- und Jugendhospizdienst „Sterneninsel“

Tel. 07231/8001008

Tagesmütter Enztal e.V. Beratungsbüro

Frau Parise **Tel. 07041/8184711**

Wichernhaus der Pforzheimer Stadtmission e.V.

Wohnungsnotfallhilfe und Existenzsicherung **Tel. 07231/566 196-0**

TelefonSeelsorge Nordschwarzwald e. V.

Seelsorgetelefon **Tel. 0800 111 0 111**

Psychosoziale Krebsberatungsstelle

für Betroffene und Angehörige **Tel. 07231/969 8900**
Einzel-, Paar- oder Familiengespräche und fachlich
geleitete Gesprächs- und Entspannungsgruppen
Kanzlerstraße 2–6, 75175 Pforzheim



Müll/Umwelt

Informationen aus dem Rathaus

Brennholzversteigerung

Bei der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Ispringen
Turnstr. 35

Am Montag, 10. Dezember 2019, findet die Versteigerung von Flächenlosen und Brennholz lang statt.

Die Lose befinden sich im Bereich „Winterrain“ und „Sommerrain“.

Pläne und Listen für den Bereich „Winterrain“ und „Sommerrain“ liegen ab sofort im Rathaus, Zimmer 16, bei Frau Schick/Frau Weichselbaum aus oder können von der Homepage www.ispringen.de abgerufen werden.

Treffpunkt der Versteigerung: 10. Dezember 2019, 18:30 Uhr bei der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Ispringen, Turnstr. 35.

Die Bezahlung ist vorzugsweise mit EC-Karte zu leisten aber auch Barzahlung ist möglich.

Bei Rückfragen können Sie Frau Schick und Frau Weichselbaum unter der Tel.-Nr. 07231/9812-22 erreichen.
Gemeindeverwaltung

Wasser auf dem Friedhof wird abgestellt!

Wir machen darauf aufmerksam, dass das Wasser auf dem Friedhof mit Einbruch der Kälteperiode abgestellt wird!

Wir bitten die Bürgerinnen und Bürger um Kenntnisnahme und Beachtung!



Streuobst – Gemeinde Ispringen

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Seit vier Jahren wird der Streuobstanbau in Ispringen vom Land Baden-Württemberg gefördert, indem die Gemeinde und interessierte Besitzer von Streuobstwiesen eine finanzielle Förderung für den regelmäßigen Baumschnitt erhalten. Wie Sie wissen, werden die Streuobstbäume der Gemeinde zur Erntezeit für Ispringer Bürgerinnen und Bürger zum Abernten freigegeben.

Zum Erhalt dieser landschaftsprägenden Obstbaumkultur tragen hier in unserem Ort Mitglieder des Obst- und Gartenbauvereins sowie Inhaber von Streuobstarealen erheblicher Größe bei. Brachliegende Wiesen und Flurstücke werden hierbei zu wertvollen Streuobstwiesen umgewandelt, aber auch bestehende Streuobstgrundstücke bedürfen immer wieder der Erneuerung ihres Baumbestandes.



NOVEMBER

DEZEMBER

	Restmüll / Bioabfall	Grüne Tonne	Flach	Rund	Recyclinghof Ispringen	Recyclinghof Bauschlott	Sonstiges
24 So							48. KW
25 Mo	☐						
26 Di	●						
27 Mi					14:00-17:30		
28 Do							
29 Fr					14:00-17:30	9:00-12:30	
30 Sa					13:00-16:00	8:30-11:30	
1 So							49. KW
2 Mo							
3 Di	x						
4 Mi							
5 Do					9:00-12:30	14:00-17:30	
6 Fr							
7 Sa					8:30-11:30	13:00-16:00	
8 So							50. KW
9 Mo							
10 Di					14:00-17:30		
11 Mi							
12 Do					14:00-17:30		
13 Fr							
14 Sa					13:00-16:00	8:30-11:30	
15 So							51. KW
16 Mo							E-Geräte*
17 Di	x						
18 Mi					9:00-12:30		
19 Do							
20 Fr					9:00-12:30	14:00-17:30	
21 Sa					8:30-11:30	13:00-16:00	

Impressum

Herausgeber: Gemeinde Ispringen
 Verantwortlich für den amtlichen Teil: Bürgermeister Thomas Zeilmeier oder Vertreter im Amt
 Telefon: 07231 / 98 12 - 0
 E-Mail: pressestelle@ispringen.de
 Öffnungszeiten: Montag - Freitag: 8.00 - 12.00 Uhr
 Montag: 13.00 - 18.00 Uhr oder nach Vereinbarung
 Für den übrigen Teil: Verlag & Druckerei Schlecht e.K.
www.gemeinde.de
verlag@gemeinde.de
 Hausanschrift: Kerschensteinerstraße 10
 75417 Mühlacker
 Telefon: 07041 / 30 22
 Telefax: 07041 / 52 49



Auf Vorschlag von Ispringer Bürgern wird es nun wieder möglich, im Rahmen einer Sammelbestellung junge Obstbäume gemeinsam zu beschaffen. Um die Kosten für die Interessierten im erschwinglichen Rahmen zu halten, wird die Gemeinde Ispringen diese Streuobstinitiative finanziell unterstützen. Deshalb wird der Preis pro Baum incl. Befestigungsmaterial, Pfahl und Verbissschutz auf € 10.- begrenzt. Diese Förderung gilt natürlich nur für Ispringer Bürgerinnen und Bürger mit Grundstücken auf der Ispringer Gemarkung.

Informationen zu diesem Vorhaben, aber auch über die geeigneten, in unsere Region passende Baumarten und grundlegendes Wissen über den ökologischen und wirtschaftlichen Nutzen, aber auch über Pflege und Bewahrung unserer Streuobstbestände wird der (Obstbau-)Fachwart Bernhard Fehrentz am Dienstag, 03.12.2019 um 18:30 Uhr im Bürgerhaus Regenbogen geben.



Thomas Zeilmeier
Bürgermeister

Ispringen-barrierefrei

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, vor allem natürlich diejenigen, die unter Barrieren aller Art leiden, seien es unwegsame Gehwege und Haus- oder Geschäftszugänge, für Seh- und Hörbehinderte unverständliche Informationen der Verwaltung, des öffentlichen Personennahverkehrs und viele andere mehr.

Wieder treffen wir uns von der Gruppe „Ispringen barrierefrei“ am Montag, 2. Dezember um 20:00 im Bürgerhaus Regenbogen. Dazu sind Sie herzlich eingeladen.

Unsere Tagesordnung lautet:

1. Anhand der von der Gruppe vorgeschlagenen Maßnahmen aus der Homepage, Besprechung mit Ortsbaumeister Achim Vogt über vorgesehene Änderungen bzw. Maßnahmen seitens der Gemeinde.
2. Präsentation der Arbeit der Gruppe vor dem Gemeinderat, vorgesehen im Neuen Jahr.
3. Ergänzung der Homepage mit der strategischen Ausrichtung der Gruppe.
4. Termin und Ort der nächsten Begehung.
5. Sonstiges.

Eine positive Nachricht: ein Mitglied unserer Gruppe monierte in unserer letzten Sitzung die für Rollstuhl- und Rollatornutzer, aber auch für Zweiradfahrer problematischen lockeren Pflastersteine im Bereich Bahnhofstraße/Gartenstraße an der Litfasssäule, an der Ecke Brunnen-/Hauptstraße und auf dem Rathausparkplatz. Nachdem unser Gruppenmitglied Dr. Wolfgang Ballarin in der letzten Gemeinderatssitzung das Thema angesprochen hatte, wurden erfreulicherweise auf Initiative unseres Bauamtes die Sanierungsarbeiten in Angriff genommen.

RH WB

Parkendes Fahrzeug beschädigt

Am Freitag, dem 22.11.2019, wurde gegen 09:00 Uhr ein grauer Renault Kangoo, welcher in der Gartenstraße, gegenüber der Sparkasse zum Parken abgestellt war, von einem weißen Transporter beim Vorbeifahren beschädigt. Der Fahrer/in des Transporters mit Aufschrift „Flex“ fuhr ohne anzuhalten weiter und entfernte sich unerlaubt vom Unfallort. An dem Renault entstand ein Schaden von ca. 1500 Euro. Zu dem Vorfall sucht die Polizei (Tel. 07231/1863111) Zeugen.

Aus dem Gemeinderat

In der letzten Gemeinderatssitzung stand die Optimierung der Parksituation bei der Otto-Riehm-Schule auf der Tagesordnung. Herr Baumgärtner vom Büro Kirn stellt die neue Planung vor. Da die Schüler der Schule am Winterrain von Kleinbussen gebracht werden, ist ein Bussteig für 10 Kleinbusse sowie ein Wartebereich für weitere Kleinbusse vor den Garagen der Hausmeisterwohnung geplant. Des Weiteren sollen 103 Parkplätze, 12 Fahrradstellplätze sowie zwei E-Ladeparkplätze entstehen. Die Kosten für die Planung belaufen sich auf rund 2.007.000 Euro brutto inkl. Baubekosten. Der Planentwurf wurde mit den Vertretern des Landratsamtes Enzkreis abgestimmt. Bezüglich des Kostenanteils des Kreises für die Baumaßnahme sind weitere Gespräche erforderlich. Ein Baubeginn ist erst möglich nach Fertigstellung der Zufahrt zur neuen Kindertagesstätte. Die Bauzeit liegt bei 9 bis 10 Monaten.

Die Gemeinde Ispringen wird im kommenden Jahr für die Belegschaft, im Rahmen der betrieblichen Gesundheitsförderung, die Möglichkeit für ein „Jobrad“ anbieten. Das Angebot soll die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dazu animieren, mehr Rad zu fahren und den umweltfreundlichen und nachhaltigen Radverkehr im Ort steigern. Der Gemeinderat befürwortet das Vorgehen und beschließt die Einführung des „Jobrad“ auf Leasing-Basis einstimmig.

Einstimmig beschlossen hat der Gemeinderat auch den Beitritt zum Klimaschutzpakt des Landes Baden-Württemberg. Ziel ist es, die globale Erwärmung auf deutlich unter 2 Grad im Vergleich zum industriellen Level zu begrenzen. Das Land hat für seine Kommunen ein Klimaschutzpakt ausgearbeitet, mit welchem die notwendigen Klimaziele erreicht werden sollen. Die Gemeinde Ispringen ist seit Jahren bereits in Sachen Klimaschutz aktiv. Beispielsweise durch die Umstellung der Straßenbeleuchtung in LED-Technik oder das Nahwärmekonzept welches derzeit im südlichen Bereich von Ispringen geplant wird.

Die letzte Gemeinderatssitzung im Jahr 2019 findet am Donnerstag, 12. Dezember 2019 um 18:30 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses statt.

Mitteilungen anderer Behörden

Hervorragende Platzierung

Für den Enzkreis beim Deutschen Nachhaltigkeitspreis

DÜSSELDORF/ENZKREIS. Bei der Verleihung des Deutschen Nachhaltigkeitspreises am vergangenen Wochenende in Düsseldorf hat der Enzkreis in der Kategorie „Kommunale Partnerschaften“ eine hervorragende Platzierung errungen. „Dass wir bei Europas bedeutendster Auszeichnung für ökologisches und soziales Engagement gemeinsam mit Bremen und Leipzig unter den Top 3 gelandet sind, betrachten wir als große Würdigung unserer vielfältigen Aktivitäten im Rahmen der Klimapartnerschaft mit dem Masasi Distrikt in Tansania“, so ein sichtlich stolzer Landrat Bastian Rosenau, der gemeinsam mit dem Ersten Landesbeamten Wolfgang Herz und Angela Gewiese von der Stabsstelle Klimaschutz und Kreisentwicklung zum Galaabend in die nordrhein-westfälische Landeshauptstadt eingeladen war.

Wie die Jury in der Begründung formuliert, „erwuchs aus einer im Jahr 2011 geschlossenen Klimapartnerschaft eine vielgestaltige

Kooperation zwischen den beiden Kommunen. Diese sind mittlerweile tief miteinander verbunden; unterschiedlichste Akteure engagieren – immer mit dem Fokus auf dem verstärkten Einsatz erneuerbarer Energien und der Verbesserung der Gesundheitsversorgung in Masasi.“

So gewährleiste die Installation von Solaranlagen auf einem Krankenhaus, auf zwei Gesundheitszentren und 27 Gesundheitsstationen in dem tansanischen Distrikt die dringend notwendige Unabhängigkeit vom Stromnetz. Zur Verbesserung der medizinischen Versorgung trage zudem eine Klinikpartnerschaft mit den Enzkreis-Kliniken Mühlacker bei, unter deren Dach beispielsweise der Ausbau einer lokalen Klinik und die Schulung des tansanischen Personals vorangetrieben wird – finanziert unter anderem durch Erlöse aus eigens veranstalteten Benefizkonzerten. Zudem seien Techniker und Maurer ausgebildet worden, um eine selbständige und regelmäßige Wartung von den in Masasi errichteten Biogasanlagen sicherzustellen, die ein umweltfreundliches Kochen ohne den Einsatz von Holz und Kohle ermöglichen.

Doch auch dem Enzkreis biete die Partnerschaft großartige Chancen. Als Beispiele nennt die Jury nachhaltige Beschaffungen sowie insgesamt eine Stärkung des fairen Handels. Nicht zufällig sei der Enzkreis erst kürzlich zum wiederholten Male als „Fair Trade-Landkreis“ zertifiziert worden. Besonders erfreulich sei in diesem Zusammenhang, dass auch junge Menschen für die gute Sache begeistert werden konnten. Neben der Teilnahme an Austauschprogrammen habe sich etwa eine Schülerfirma aus dem Enzkreis dazu entschlossen, mit Cashew-Nüssen, dem Hauptagrarprodukt aus dem Masasi Distrikt, zu handeln. Zudem befassten sich Bachelorarbeiten deutscher Studenten mit der Abfallentsorgung oder dem Bau eines Ausbildungszentrums ins Masasi.

Bevor die Enzkreis-Delegation am Abend den von der „Stiftung Deutscher Nachhaltigkeitspreis“, dem Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung und der „Service-Stelle Kommunen in der Einen Welt“ ausgelobten Preis entgegennahm, nutzte sie beim Deutschen Nachhaltigkeitskongress am Nachmittag die Gelegenheit, die einzelnen Partnerschaftsaktivitäten als „Good Practices für gelingende Entwicklungszusammenarbeit“ vorzustellen und mit den Vertretern der beiden anderen Kommunalpartnerschaften, die es unter die TOP 3 geschafft hatten – Bremen mit Durban (Südafrika) sowie Leipzig mit Travnik (Bosnien-Herzegowina) – über die Umsetzung der Agenda 2030 und deren Herausforderungen auf lokaler Ebene zu diskutieren.



Große Freude bei der kleinen Enzkreis-Delegation: Landrat Bastian Rosenau (links im Bild), Erster Landesbeamter Wolfgang Herz und Angela Gewiese von der Stabsstelle Klimaschutz und Kreisentwicklung sind stolz auf die hervorragende Platzierung bei der Verleihung des Deutschen Nachhaltigkeitspreises. (Foto: Jochen Rolfes)

„Diese Auszeichnung bestätigt uns in unserem Bestreben, die Agenda 2030-Ziele, zu denen sich der Kreistag bekannt hat, weiter in den verschiedensten Lebensbereichen in die Praxis umzusetzen“, so das Resümee von Wolfgang Herz am Ende der feierlichen

Veranstaltung. „Jedenfalls gebührt den zahlreichen Akteuren, die den Kreis hier in den vergangenen Jahren so tatkräftig unterstützt haben, Dank und Anerkennung, die ich hiermit gerne weitergebe.“ Laut Herz hat der Kreis übrigens nicht vor, sich auf seinen Lorbeeren auszuruhen: Für das Frühjahr 2020 ist bereits der Besuch einer Delegation in Masasi geplant, um weitere Projekte zu entwickeln. (enz)

Enzkreis erneut als „Fairtrade-Landkreis“ zertifiziert

ENZKREIS. Der Enzkreis darf sich für weitere zwei Jahre „Fairtrade-Landkreis“ nennen. Diese erfreuliche Nachricht samt einer entsprechenden Urkunde erhielt Landrat Bastian Rosenau dieser Tage von „TransFair e.V./Fairtrade Deutschland“ mit Sitz in Köln. „Nachdem uns der Titel im Jahr 2017 erstmals verliehen wurde und wir nun weiterhin alle fünf Kriterien der Fairtrade-Towns-Kampagne erfüllen, wurde die Auszeichnung verlängert“, freut sich der Kreischef, der dies als schöne Bestätigung für die nachhaltige Verankerung des fairen Handels im Enzkreis betrachtet.

Laut Rosenau koordiniert eine Steuerungsgruppe auf Basis eines entsprechenden Kreistagsbeschlusses alle Aktivitäten; sie arbeitet dabei eng mit lokalen Akteuren aus Politik, Zivilgesellschaft und Wirtschaft zusammen und sorgt so für eine stärkere Verwendung von Produkten aus fairem Handel in den Betrieben der Region, aber auch in der Kreisverwaltung selbst. Zudem wird in Schulen und Vereinen verstärkt Aufklärungs- und Bildungsarbeit geleistet und großen Wert gelegt auf eine breit angelegte Öffentlichkeitsarbeit – so beispielsweise bei der Herausgabe eines Einkaufsführers oder bei der Vermarktung einer „Enzkreis-Genusskiste“ mit Produkten aus fairem beziehungsweise regionalem Handel, die sich nach Worten Rosenaus auch hervorragend als Weihnachtsgeschenk eignet.



Der Enzkreis darf sich für weitere zwei Jahre „Fairtrade-Landkreis“ nennen. Darüber freuen sich Landrat Bastian Rosenau (rechts), Erster Landesbeamter Wolfgang Herz (Zweiter von links) sowie Lisa Andes, Angela Gewiese und Dr. Jannis Hoek (von links) von der Stabsstelle Klimaschutz und Kreisentwicklung. (enz)

„Wir haben in Sachen Fairtrade bereits viele tolle Dinge auf den Weg gebracht und verstehen die verlängerte Auszeichnung als Aufforderung für ein weiterführendes Engagement“, so der Erste Landesbeamte und zuständige Dezernent, Wolfgang Herz, der bei dieser Gelegenheit betont, dass die Fairtrade-Towns-Kampagne dem Enzkreis auch konkrete Handlungsmöglichkeiten zur Umsetzung der nachhaltigen Entwicklungsziele der Vereinten Nationen bietet, die 2018 im Leitbild des Kreises verankert wurden. Unter dem Motto „global denken, lokal handeln“ leiste der Enzkreis hier auch in Form seiner Klimapartnerschaft mit dem Masasi Distrikt in Tansania einen wichtigen Beitrag und sei aufgrund dessen bei



der Verleihung des Deutschen Nachhaltigkeitspreises vor ein paar Tagen unter den Top 3 gelandet.

Das globale Netzwerk der Fairtrade-Towns umfasst über 2.000 Kommunen in insgesamt 36 Ländern, davon rund 650 in Deutschland. „Wir sind sehr stolz, dass der Enzkreis Teil dieses internationalen Netzwerks ist und werden uns weiterhin mit viel Elan dafür einsetzen, den fairen Handel auf lokaler Ebene zu fördern“, so Landrat Rosenau abschließend. „Besonders freut mich jedoch, dass auch einige Städte und Gemeinden im Enzkreis mit am gleichen Strang ziehen: Neben Mühlacker, Heimsheim und Wimsheim haben dieses Jahr nun auch Maulbronn und Straubenhardt die Fairtrade-Zertifizierung erreicht.“

Weitere Informationen zu Fairtrade im Enzkreis gibt es im Internet unter <https://www.fairtrade-towns.de/fairtrade-towns/stadt/enzkreis> oder bei Angela Gewiese von der Stabsstelle Klimaschutz und Kreisentwicklung unter Telefon 07231 308-9486 beziehungsweise per Mail an angela.gewiese@enzkreis.de. (enz)

Am Dienstag, 3. Dezember, im Landwirtschaftsamt:

Vortrag zu Hygiene in der Kinderbetreuungseinrichtung

ENZKREIS. Lebensmittel- und Personalhygiene in der Kinderbetreuungseinrichtung – über dieses Thema referiert Lydia Raithel, Leiterin eines Reinigungsunternehmens, Referentin für bewusste Kinderernährung und Hauswirtschaftliche Betriebsleiterin, am Dienstag, 3. Dezember, von 14:30 bis 16:00 Uhr im Landwirtschaftsamt Enzkreis in der Stuttgarter 23 in Pforzheim. Zielgruppe des kostenfreien Vortrags sind Erzieherinnen und Erzieher, Tageseltern, Ehrenamtliche sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Kinderbetreuungseinrichtungen, die der Referentin gern auch individuelle Fragen stellen dürfen. Die Veranstaltung kann den Teilnehmenden als Folgebelehrung nach dem Infektionsschutzgesetz bescheinigt werden.

Wer Interesse hat, sollte sich beim Landwirtschaftsamt unter der Telefonnummer 07231 308-1800 oder per Mail an landwirtschaftsamt@enzkreis.de anmelden. (enz)

Schauen Sie einfach bei uns rein, wir beraten Sie gern. Die Nutzung der **Bücherei ist ein kostenloses Angebot der Gemeinde Ispringen**. Zur Ausleihe benötigen Sie lediglich einen Nutzeroausweis, den Sie sich bei uns ausstellen lassen können.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch – Ihr Büchereiteam

Fundsachen

Folgende Fundsachen liegen zur Abholung bereit:

– Schlüsselbund mit 3 Schlüsseln und braunem Ledermäppchen

Die Fundsachen können im Rathaus Ispringen, Zimmer 6, abgeholt werden. Tel. Anfrage unter 9812-16.

Gemeindebücherei Ispringen



Online-Katalog: www.buecherei.ispringen.de
eBib Nordschwarzwald: www.onleihe.de/ebib

Telefon: 07231/800311 • Email: buecherei1@ispringen.de

Unsere Öffnungszeiten: Montag 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Mittwoch 16:00 Uhr bis 19:00 Uhr
Samstag 10:00 Uhr bis 13:00 Uhr

Liebe Leser,

unserer **Zeitschriften** können für 2 Wochen ausgeliehen werden. Zur Verfügung stehen für Sie: **Computer Bild**, **Stiftung Waren-test**, **Finanztest**, **Landlust** mit Rezepten und Bastelideen passend zur Jahreszeit, **Essen und Trinken**, **Eltern** Zeitschrift für alle Eltern und werdenden Eltern, **ARD Buffet**, **Living at Home**, **Selber machen**, **Ökotest**, **Burda Style**, **Outdoor** und **Mein schöner Garten**, **GEO** und **Geolino** das Heft für Kinder. Eine große Anzahl neuer Zeitschriften finden sie auch in unserer Onleihe eBib Nordschwarzwald.

Bitte denken Sie daran, die ausgeliehenen **Medien rechtzeitig zu verlängern** oder abzugeben. Sie können die Leihfrist jederzeit selbst von Zuhause aus über unseren Online Katalog, mit Ihrer Benutzernummer und Ihrem Passwort, verlängern. Oder rufen Sie einfach an Tel.-Nr. 07231-800311 ein Anrufbeantworter ist geschaltet, natürlich können Sie uns auch eine E-Mail an buecherei1@ispringen.de schreiben. Vergessen Sie nicht, Ihren Namen und Ihre Bibliotheksausweisnummer zu nennen.